

## Beschlüsse des Zoologenkongresses in Lissabon, betreffend die entomologische Nomenklatur.

Von Franz Heikertinger, Wien.

(Fortsetzung.)

### Hymenopteren.

»17 (S. 185). Die ‚Erlanger Liste‘. — Die in Paris gefaßte EntschlieÙung (KongreÙbericht, S. 58) wird endgültig angenommen und die Liste für ungültig erklärt. Ein künftig geschaffener Gattungsname kann nicht als homonym betrachtet werden, weil er in der Erlanger Liste vorkommt.«

Damit hat eine der trübseligsten Tragikomödien der Nomenklatur endlich ihr Ende erreicht. Da die Vorgeschichte nicht allen Entomologen bekannt sein dürfte, will ich den Sachverhalt kurz darlegen. In der in Erlangen gedruckten »Litteraturzeitung« (!) erschien im Jahre 1801 ein anonymer (!) Artikel, als dessen Verfasser sich später, 1806, der Entomologe PANZER bekannte; in diesem Artikel wird ein entomologisches Werk des Professors JURINE in Genf besprochen. Die Besprechung erfolgte nach einem Probe-  
druck oder nach Korrekturbogen, die PANZER von JURINE zugesandt erhalten hatte. JURINES Arbeit selbst wurde erst sechs Jahre später veröffentlicht. In dieser anonymen Besprechung findet sich eine Anzahl neuer Gattungsnamen, mit zwei Worten Andeutung oder Nennung etlicher Arten versehen. Die neuen Namen sind FABRICIUSschen Gattungsnamen gegenübergestellt. Beispiel:

| JURINE:                  | FABRICIUS:                                |
|--------------------------|---|
| Gen. 1. <i>Tenthredo</i> | <i>Tenthredo: antennis clavatis</i>       |
| Gen. 2. <i>Cryptus</i>   | <i>Tenthredo: antennis inarticulatis</i>  |
| Gen. 3. <i>Allantus</i>  | <i>Tenthredo: scrophul., viridis</i> usw. |
| Gen. 4. <i>Dolerus</i>   | <i>Tenthredo: germanica, genagra</i> usw. |
| usw.                     | usw.                                      |

Nur ein einziges Exemplar dieses anonymen Referates ist bekannt. Man hatte — begreiflicherweise — nie davon Notiz genommen. Bis MORICE und DURRANT (1914) einen Faksimile-Neudruck davon veröffentlichten <sup>1)</sup>. Sollte man es für denkbar halten, daß dieses wertlose, anonyme Referat aus einer vergessenen, zoologiefernern »Litteraturzeitung« zum Anlaß genommen würde, in unseren Tagen jahrhundertalte, in der ganzen Welt gebräuchliche, klar definierte Namen, Verständigungsmittel von unschätzbarem Wert, zu zerstören und durch die fragwürdigen Namen dieses Referats zu ersetzen? Nicht nur das. In diesem Referat sind einzelne Namen in anderem Sinne gebraucht, als sie später verwendet wurden. Es mußte also ein Name, der ein Jahrhundert und mehr einheitlich gegolten hatte, plötzlich auf eine andere Gattung über-

1) Trans. Ent. Soc. London, 1914, p. 357—365.

tragen werden. Welches traurige, unlösbare Wirrsal, welche ungeheure Verständigungserschwerung hiedurch und durch eine Reihe ähnlicher Ausgrabungen aus der ältesten Literatur entstand, kann sich der Außenstehende kaum vorstellen. Eine Probe.

Jedermann kennt *Crabro* (*Crabroninae*) als eine Gattung der Grabwespen. Nun aber erhält diese Gattung den Namen *Solenius*. Der Name *Crabro* aber wird auf die ebenso wohlbekannte Blattwespengattung *Cimbex* übertragen. Die *Cimbicinae* werden zu *Crabroninae*, und wem fortab der Name *Crabro* oder *Crabroninae* begegnet, der weiß nicht, ob es sich (alten Sinnes) um Grabwespen oder (neuen Sinnes) um Blattwespen handelt. Es gibt nun nur noch ein Mittel klarer Verständigung: zwei Namen statt eines: *Crabroninae* (*Cimbicinae* auct.). Das ist nur ein Beispiel aus vielen.

Und diese Namenwirrnis ist in Werken und Katalogen <sup>1)</sup> festgelegt worden und wenn sie auch nunmehr endlich durch Kongreßentscheid behoben wurde, so sind ihre zerstörenden Spuren doch nicht mehr aus dem Schrifttum zu entfernen.

Mit Hilfe der Erlanger Liste und mit anderen nomenklatorischen Mitteln haben einzelne Forscher gerade in der Ordnung der Hautflügler einen richtigen Namen-Schießsport betrieben. Es verlohnt, einige Beispiele davon weiteren Kreisen der Entomologenschaft bekannt zu machen.

*Pezomachus* ist *Gelis*, *Bassus* ist *Diplazon* geworden. Der allbekannte Spinnentöter *Pompilus* ist *Psammochares* (*Psammocharidae*), *Prosopis* ist *Hylaeus* (*Hylaeidae*) geworden. Die gemeine Wegwespe, *Pompilus viaticus* F., heißt *Psammochares* (*Anoplus*) *fuscus* L.; dafür trägt die bisherige *Psammophila hirsuta* Scop. nun den Artnamen *viatica*.

Die allbekannte Kiefernblattwespe *Lophyrus pini* (*Lophyridae*) heißt nun *Diprion* (*Diprionidae*). Die Blattwespengattung *Emphytus* heißt *Allantus*. Was aber bisher *Allantus* war, ist *Tenthredo* geworden, und was *Tenthredo* war, ist *Tenthredella*. Als Folge dieser Namenvertauschungen mußten 31 Artnamen (!) wegen Homonymie geändert werden <sup>2)</sup>. Wer denkt da nicht an die Apothekervorschrift: » . . . vor Gebrauch gut schütteln!«

Die *Phyllotominae* heißen *Messinae*, die *Blennocampinae* *Emprinae*; *Croesus* heißt *Nematus*, was *Nematus* war, heißt *Holcocneme*. *Bracon* ist *Microbracon*; den Namen *Bracon* aber gibt die Erlanger Liste an *Cremnops*, wodurch die *Braconinae* zu *Agathidinae* werden. Der Name *Chalcis* wird auf *Smicra* übertragen.

Was *Ichneumon* war, ist *Amblyteles*, die *Ichneumonini* sind *Amblytelini*. Dafür ist der Name *Ichneumon* an jene Gattung gegeben worden, die bisher *Ephialtes* hieß. Der Name *Ephialtes* hinwiederum wurde an *Pimpla* weitergegeben . . .

1) Der große Katalog der Insekten von Neuyork von M. D. LEONARD (1928) beispielsweise verwendet, teilweise als gültig, teilweise in Fußnoten, die Namen der Erlanger Liste.

2) Enslin (1912), Poche (1929).

Genug. Das Hirn eines teuflischen Feindes der Entomologie könnte keine ärgeren Verwirrungen ausdenken, als hier von tätigen Entomologen vorgeschlagen und zum Teil tatsächlich durchgeführt wurden. Dabei fehlte jenen Männern jede schädigende Absicht. Sie handelten im besten Glauben, die Nomenklatur mit Hilfe strengster Priorität zu endlicher Einheitlichkeit und Ordnung zu bringen. Ihnen fehlte nichts als der Blick über den nächsten Zaun hinaus, die Einsicht, daß der beschrittene Weg ein grundsätzlich verfehlter war, der gerade zu dem führte, was zu verhindern gewesen wäre — zum völlig zwecklosen Ändern und Verwirren einer ohnehin in Ordnung und Ruhe befindlichen Nomenklatur.

Nicht anders als bei den Hymenopteren liegen die Dinge bei den anderen Insektengruppen. Insbesondere wurden die Dipteren hart betroffen, als man mit Hilfe einer alten, von ihrem Autor MEIGEN selbst verleugneten Arbeit die Fliegenomenklatur von Grund aus umkremelte. Hierauf einzugehen würde hier zu weit führen.

»25 (S. 190). Die Namen der sechs folgenden Gattungen wurden in die offizielle Liste der Gattungsnamen aufgenommen und ihr Typus regelrecht festgelegt: *Cephus* Latr. (*Sirex pygmaeus* L.); *Astata* Latr. (*Tiphia abdominalis* Panz.); *Dryinus* Latr. (*D. formicarius* Latr.); *Cryptus* F. (*C. viduatorius* F.); *Arge* Schr. (*Tenthredo enodis* L.); *Diprion* Schr. (*T. pini* L.).«

»27 (S. 191). Der Kongreß spricht die Aufhebung der Regeln (Prioritätsprinzip) für sechzehn Gattungsnamen der Hymenopteren aus, die mit folgenden Gattungstypen in die offizielle Liste aufgenommen wurden: *Cimbex* Oe. (*Tenthredo lutea* L.); *Crabro* F. (*Sphex cribraria* L.); *Lasius* F. (*Formica nigra* L.); *Anthophora* Latr. (*Apis pilipes* F.); *Ichneumon* L. (*I. extensorius* L.); *Pimpla* F. (*I. instigator* F.); *Ephialtes* Grav. (*I. manifestator* L.); *Bracon* F. (*B. minutator* F.); *Pompilus* F. (*P. pulcher* F.); *Bethylus* Latr. (*Omalus fuscicornis* Jur.); *Prosopis* Jur. (*Sphex signator* Panz.); *Ceraphron* Jur. (*C. sulcatus* Jur.); *Torymus* Dalm. (*Ichneumon bedeguaris* L.); *Proctotrupes* Latr. (*P. brevipennis* Latr.); *Sphex* L. (*S. flavipennis* F.); *Ammophila* Kirby (*S. sabulosa* L.)<sup>1</sup>).

Dagegen sind die, obwohl älteren, Namen *Crabro* Geoffr., *Lasius* Panz., *Podalirius* Latr., *Ephialtes* Schr., *Psammochares* Latr.; *Hylaeus* F., *Ceraphron* Panz., *Callimome* Spin., *Misocampus* Latr. und *Serphus* Schr. endgültig verworfen worden.«

Hier finden wir, leider um Jahrzehnte zu spät, die offizielle Bewilligung, wenigstens einen Teil der obengenannten Zerstörungen zu unterlassen und die altvertrauten Namen wieder zu verwenden. Inzwischen sind — wie erwähnt — die neuen Namen jedoch in zahlreichen Arbeiten, Monographien und Katalogen in Gebrauch genommen worden und stehen als dauernde Störungen unauslösch-

1) Der Typus der Gattung *Sphex* L. wäre richtig *S. sabulosa* L., wie es in Opinion 32 ausgesprochen ist. Der Kongreß hat indes für diesen Fall die Regeln aufgehoben wegen der großen Verwirrung, die deren starre Anwendung hervorgerufen würde.

lich in der Literatur. Und ungezählte andere geänderte Namen sind von Kommission und Kongreß im Stich gelassen, sie bleiben dem Phantom »Priorität« hingeopfert, bleiben vernichtet. Kann eine solche Betriebsführung zweckmäßig genannt werden? Das Kontinuitätsprinzip hätte, zu jedem beliebigen Zeitpunkt angewendet, keinen einzigen der Namen geändert. (Fortsetzung folgt.)

## Literarische Neuerscheinungen.

Entomologische Arbeiten aus dem Zoologischen Institut der Universität Wilna.

Anschließend an den Literaturbericht in Nr. 25 (Jahrg. 55) der Ent. Rundschau vom 1. April 1938 sollen im folgenden die neu erschienenen Veröffentlichungen aufgezählt werden. Der Publikationsort ist im Literaturbericht vom 22. Juli 1936 (Nr. 34, Jahrg. 53 der Rundschau) angegeben. Die Arbeiten sind in polnischer Sprache abgefaßt, die Zusammenfassungen dagegen in deutscher Sprache.

Nr. 39. RASZA SZLEPÓWNA, Beitrag zur Morphologie des Kremasters bei den Schmetterlingspuppen mit Berücksichtigung seiner Bedeutung in der Systematik. 26 S., 3 Taf.

Die von sehr schönen Abbildungen begleiteten Untersuchungen kommen zu folgenden Ergebnissen. Es lassen sich drei Typen der morphologischen Entwicklung des Kremasters unterscheiden. Jede Art zeigt einen charakteristischen Bau, der beim Weibchen und beim Männchen derselben Art gleich ist. (Männliche und weibliche Puppen kann man bekanntlich an der Lage der Geschlechtsöffnungen unterscheiden). Nur selten haben zwei verschiedene Arten gleiche Kremaster (z. B. *M. dissimilis* und *thalassina* nach LJUNGDAHL). Bei den Gattungen *Celerio* und *Sphinx* finden sich sehr große individuelle Unterschiede, so daß man kaum einen einheitlichen morphologischen Artcharakter feststellen kann. Das ist gewiß schon jedem Sammler, der Schwärmerpuppen daraufhin angesehen hat, aufgefallen. Um festzustellen, ob im Bereich einer Gattung ein gemeinsamer morphologischer Charakter des Kremasters festzustellen ist, wurden die betreffenden Arten unter diesem Gesichtspunkt untersucht. Eine Schwierigkeit erhob sich hierbei, da bei den verschiedenen Autoren der Gattungsbegriff in erheblichem Umfang schwankt. So wurden die Gattungen nach den Systemen von SPULER und SEITZ miteinander verglichen. Es ergab sich, daß die Verengung des Gattungsbegriffes, wie wir ihn bei SEITZ finden, mit größerer morphologischer Ähnlichkeit des Kremasters parallel geht. Das ist jedoch bei den *Noctuidae* nicht der Fall. Hier finden sich trotz der erfolgten Änderungen keine Ähnlichkeiten der Arten innerhalb derselben Gattung. Auch im Bereich einer Familie, wie z. B. bei den *Lymantriidae*, den *Lasiocampidae* und *Sphingidae*, konnten gemeinsame morphologische Züge festgestellt werden.

Nr. 40. KAZIMIERZ PETRUSEWICZ, Ökologische Untersuchungen der *Argio-pidae* und Physiographie der Wilnaer Gegend. 83 S., 2 Taf.

Von demselben Verfasser liegt die folgende Veröffentlichung in deutscher Sprache vor:

Katalog der echten Spinnen (*Araneae*) Polens. So. Festschrift Strand, Bd. III (1937). — 77 S.

Ferner ging ein:

WITOLD ADOLPH, Frühjahrsaspekte der Bienen in Ponary bei Wilno. — Trav. Soc. Sc. et Lettres de Wilno, Bd. XI, 1937. — 23 S., 5 Tab.

Dr. VICTOR G. M. SCHULTZ.

## Druckfehlerberichtigung.

In der Arbeit von SCHWINGENSCHUSS: VI. Beitrag zur Lepidopterenfauna Inner-Anatoliens in Nr. 13/14, S. 145 ist bei *Satyryx mamurra* statt: »Ein mittel-anatolisches ♀« zu setzen: »Ein melanotisches ♂.«

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Heikertinger Franz

Artikel/Article: [Beschlüsse des Zoologenkongresses in Lissabon, betreffend die entomologische Nomenklatur. \(Fortsetzung.\) 253-256](#)